

Schanzmühle, Werkhofstrasse 33  
4503 Solothurn  
Telefon 032 627 71 12  
Telefax 032 627 72 93  
medien.mail@kapo.so.ch

## Medienmeldung vom 16. Dezember 2011

### Kanton Solothurn: Zahlreiche Meldungen aufgrund von starkem Regen und Sturmböen

**Starke Windböen und heftige Niederschläge haben am Freitag, 16. Dezember 2011 im Kanton Solothurn erhebliche Schäden verursacht. Zahlreiche Feuerwehren standen im Dauereinsatz. In Bättwil wurde eine Frau von einer Windböe erfasst und über eine Rampe geschleudert. Dabei zog sie sich Verletzungen zu, die eine Einweisung ins Spital erforderlich machten.**

Seit dem frühen Freitagmorgen, 16. Dezember 2011, gingen auf der Alarmzentrale der Kantonspolizei Solothurn weit über hundert Meldungen im Zusammenhang mit dem andauernden Sturm ein. Betroffen vom Unwetter war flächendeckend der ganze Kanton, die meisten Meldungen gingen aber aus dem „Schwarzbubenland“ ein. Ein Schwerpunkt der Meldungen betraf umgestürzte Bäume, überflutete Keller und abgedeckte Hausdächer. Zahlreiche Feuerwehren standen den ganzen Tag im Dauereinsatz. Es entstanden beträchtliche Sach- und Gebäudeschäden. Die Schadenssumme kann derzeit noch nicht näher beziffert werden. Wegen umgestürzten Bäumen oder aus Sicherheitsgründen mussten etliche Strassenabschnitte gesperrt werden.

In Bättwil wurde eine Frau von einer Windböe erfasst und in der Folge über eine Rampe geschleudert. Sie zog sich dabei Verletzungen zu und musste in ein Spital eingewiesen werden.

In Welschenrohr und in Beinwil vermochten starke Windböen je einen Lieferwagen umzukippen. Die jeweiligen Fahrzeugführer blieben glücklicherweise unverletzt.

Laut den neusten Wetterprognosen sollten die starken Sturmwinde langsam etwas nachlassen. Die Kantonspolizei Solothurn mahnt die Bevölkerung aber weiterhin zur Vorsicht. Nach wie vor können umstürzende Bäume, herunterfallende Äste oder andere Gegenstände eine Gefahr darstellen.



Welschenrohr



Beinwil